

Eppelheimer Nachrichten

amtsblatt der stadt



eppelheim

www.eppelheim.de

eppelheimernachrichten@eppelheim.de

13. Woche
01. April 2005

April - April

Als **Aprilscherz** bezeichnet man den Brauch, am 1. April seine Mitmenschen durch erfundene oder verfälschte Geschichten hereinzulegen. Aprilscherze sind in den meisten westeuropäischen Ländern üblich. Mit den europäischen Auswanderern gelangte diese Tradition auch nach Nordamerika. Auch in Zeitungen und Zeitschriften ist es üblich, die Leser durch glaubhaft klingende aber erfundene Artikel „in den April zu schicken“.

Aprilnarren sind Kinder und Einfältige, Leute, die sich leicht hereinlegen lassen und auf deren Kosten sich die vermeintlich Schläuen köstlich und im sicheren Gefühl der geistigen Überlegenheit amüsieren.

Der Ausdruck **„jemanden in den April schicken“** taucht in Deutschland 1618 zuerst in Bayern auf.

Den „Aprilnarren“ kann man seit der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts belegen, das Wort „Aprilscherz“ dagegen erst seit dem neunzehnten.

Woher die Aprilscherze ursprünglich stammen, ist bislang unbekannt.

Mögliche Erklärungen:

- Im Jahr 1564 führte der französische König Karl IX. eine Kalender-Reform durch, bei der der Jahresanfang vom 1. April auf den 1. Januar verlegt wurde. Leute, die dieser Regel nicht folgen wollten oder aus Unwissenheit weiterhin am 1. April Neujahr feierten, konnten von ihren Mitmenschen verspottet werden.

- Auf dem Augsburger Reichstag von 1530 sollte u.a. das Münzwesen geregelt werden. Aus Zeitgründen kam es jedoch nicht dazu, so dass für den 1. April ein besonderer Münztag ausgeschrieben wurde. Als dann der 1. April kam, fand dieser Münztag dann doch nicht statt. Zahlreiche Spekulanten, die auf diesen Münztag gesetzt hatten, verloren ihr Geld und wurden auch noch ausgelacht.

- Der 1. April gilt, je nach Überlieferung, als Geburts- bzw. Todestag des Judas Ischariot, der Jesus Christus verraten hatte. Zudem ist der 1. April der Tag des Einzugs Luzifers in die Hölle. Nach christlicher Vorstellung ist dies also ein Unglückstag, an dem man sich vorsehen muss.

Tipp:

Ein Aprilscherz ist ein ausgezeichnetes Mittel, sich von manchen Spannungen zu befreien, und jeder Mensch hat dabei wenigstens einmal im Jahr die Möglichkeit, der in ihm schlummernden Lust am Unsinn nachzugeben, ohne dass ihm dies verübelt wird.

Freitag, 08. April 2005, 20 Uhr Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle

Schräge Klänge aus dem „Schwobeländle“



Als Begleitband von „Hannes und der Bürgermeister“ wurden sie bekannt und sind mittlerweile seit 13 Jahren mit ihrer „skrupellosen Hausmusik“ unterwegs: Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle. Mit einer ganzen Batterie an Instrumenten reisen sie durch die Lande, von Tuba, Posaune, Akkordeon, Waschbrett, Kontrabass, Bassflügelhorn, Gitarren bis hin zum Kindersaxophon ist alles vertreten. Ziehend & zupfend kämpfen sie gegen den inneren Schweinehund der schwäbischen Volksseele an, ihr Repertoire ist dabei weit gefächert. Sie singen vom Linsengericht ebenso wie vom Xangverai oder dem Edelweiss. Gerne stecken die vier Musiker auch ihre Nasen in die Kochtöpfe anderer Leute und klauen sich zusammen, was sie gerade brauchen können. So wird „The lion sleeps tonight“ kurzerhand ins schwäbische „Mei Bemberle duat weh“ modifiziert. Hemmungslos wird Eigenes und Fremdes vermengt, ob Jazz, Blues, Rock, Reggae, Country oder Soul, geplündert wird, was es zu plündern gibt. Hauptsache es macht Spaß und passt irgendwie zusammen – genauso wie Linsen und Spätzle!

Kategorie I: 15 Euro (erm. 12 Euro)

Kategorie II: 12 Euro (erm. 10 Euro)

Karten unter Tel.: 06221 / 794-151
oder direkt an der Rathausporfte.



Notrufe

Feuerwehr	112
Feuerwehrhaus	767630
Feuerwehr Kommandant	767610
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	766377
Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	19292
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/503431
Wasserwerk	0172 6214893
Friedhof	768148

Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte 7940

Die Pforte des Rathauses ist besetzt von	
Mo-Do	8-16 Uhr
Mi	8-18 Uhr
Fr	8-12 Uhr

Sprechzeiten im Rathaus:

Mo, Die, Do, Fr	8.30-12 Uhr
Die	14-16 Uhr
Mi	14-18 Uhr

Oder nach telefonischer Vereinbarung

Bauamt	794162
Bauhof	756648
Einwohnermeldeamt	794135/143
Friedhofsamt	794129
Gewerbeamte	794134
Kasse	794127
Haupt- und Kulturamt	794152
Passamt	794137
Sekretariat Bürgermeister	794101
Sozialamt	794139
Standesamt	794132

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek, Jahnstr. 1 766290

Mo	14-19 Uhr
Die + Do	10-14 Uhr
Mi + Fr	13-18 Uhr
Sa	10-13 Uhr

Hallenbad, Justus-von-Liebig-Str. 7
755051

So, Mo, Die	geschl.
Mi+Do	7-8 Uhr + 14-21 Uhr Warmbadetag
Fr	7-8 Uhr + 13-21 Uhr
Sa	13-18 Uhr

(13-15 Uhr Spielenachmittag für Kinder)

Schulen

Theodor-Heuss-Grundschule,	
Frau Schäffner	794145
Kernzeitbetreuung	794144
Friedrich-Ebert-Schule	
Frau Steimel	763301
Käthe-Kollwitz-Förderschule	
Frau Frasek	764138
Humboldt-Realschule,	
Frau Kluth-Burger	763343
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium,	
Frau Winter	765500

Kindergärten

Kinderhaus Regenbogen, Max.-Kolbe-Weg 1,	
Kita Schmetterlinge	7390091
Kita Tiger	7390092
Hort	7390093
Kommunaler Kindergarten	
Villa Kunterbunt, Heinr.-Schwegler-Str. 10, Michaela Neuer	765082
Evang. Kindergarten Sonnenblume, Daimlerstr. 27, Edeltraud Schmidt	765250
Evang. Kindergarten, Scheffelstraße 5, Birgit Rudisile	765290
Evang. Kindergarten Fr. Fröbel, Otto-Hahn- Str. 1a, Elisabeth Schmidt	765270
Kath. Kindergarten, St. Elisabeth, Scheffelstr. 11, Doris Link	768338
Kath. Kindergarten St. Luitgard, Rudolf- Wild-Str. 56, Angelika Wittmann	762779
Private Kinderkrippe Teddybär, Fr.-Ebert- Str. 29, Ulrike Klug	768869

Hilfsdienste

Telefonseelsorge 0800/1110111

Kirchliche Sozialstation Eppelheim,
Scheffelstr. 11 763832
Nachbarschaftshilfe der kirchl. Sozialstation:
Ute Blank 0152 05812982 oder 766234

Psychologische Beratungsstelle für Eltern,
Kinder + Jugendliche,
Konrad-Adenauer- Ring 8 765808

Jugendtreff - Altes Wasserwerk,
Schwetzinger Str. 31,
Postillion e.V. 768142

Kommunaler Seniorentreff, Keller der
Theodor-Heuss-Schule 794148

BürgerkontaktBüro e.V., im Rathaus,
Zimmer 12 794107

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Von Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr und
Mittwoch 13 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr, sowie
an Feiertagen.

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst,
Alte Eppelheimer Str. 35, Heidelberg.
Tel.: 19292

Zahnärztlicher Notfalldienst in der Universitätsklinik HD (Kopfambulanz):

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel. 06221 567343.

Apothekennachtdienst:

Freitag, 01.04.

Apotheke im Ärztehaus, Hebelstr. 7, Eph.,
Tel. 06221 764941

Samstag, 02.04.

Zentral Apotheke, Schwetzinger Str. 78,
Kirchheim, Tel. 06221 716716

Sonntag, 03.04.

Elisabeth Apotheke, Schubertstr. 37, Eph.,
Tel. 06221 760316

Montag, 04.04.

Central Apotheke, Hauptstr. 65, Eph.,
Tel. 06221 760367

Dienstag, 05.04.

Stern Apotheke, Römerstr. 1,
HD Weststadt, Tel. 06221 53850

Mittwoch, 06.04.

Kreuz Apotheke, Mannheimer Str. 277,
Wieblingen, Tel. 06221 836184

Donnerstag, 07.04.

Europa Apotheke, Rohrbacher Str. 9,
HD-Adenauerplatz, Tel. 06221 20659

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,
Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen
und Mitteilungen: Bürgermeister
Dieter Mörlein o.V.i.A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien St.
Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730
Telefax 06227/873190

Mitteilung anderer Behörden

Einladung an

**Ehrenamtliche Betreuer/innen
zum Betreuerstag
am Freitag, dem 15. April 2005, im Landratsamt Heidelberg**

Der Rhein-Neckar-Kreis wird im Zusammenwirken mit beiden Betreuungsvereinen (ARV Leimen und SKM Heidelberg) am:

*Freitag, dem 15.04.2005
ab 14:00 Uhr
im Landratsamt Heidelberg
Kurfürstenanlage 40
V. OG., großer Sitzungssaal*

einen Betreuerstag veranstalten. Dieses **Angebot richtet sich nur an Personen**, die für im Rhein-Neckar-Kreis wohnhafte Betroffene die vom Vormundschaftsgericht bestellte **rechtliche Betreuung ehrenamtlich** wahrnehmen.

Der Ablauf des Betreuertreffens wird wie folgt dargestellt:

Uhrzeit Programm

- 14.00** Eröffnung der Veranstaltung und Begrüßung.
- 14.05** Referate zum Betreuungsrecht durch Herrn **Amtsgerichtsdirektor Moser** und Herrn **Rechtspfleger Pristl** (beide Amtsgericht – Vormundschaftsgericht – Schwetzingen)
- mit anschließender Aussprache-
- 15.30** Kaffeepause
- 15.45** Darstellung der Neuregelungen seit 01.01.2005 bei der Heimkostenfinanzierung nach dem Sozialgesetzbuch SGB – Teil XII (zuvor Bundessozialhilfegesetz -BSHG-) und der einkommensteuerrechtlichen Behandlung der Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Betreuer durch den **Mitarbeiter der Betreuungsbehörde Herrn Weissert**
- 16.00** Vorstellung der Hilfeangebote der beiden Vertreterinnen der anerkannten Betreuungsvereine Frau **Geschäftsführerin Meny-Glawe** und Frau **Dipl. Soz.Arb. / FH Oestern**
- 16.15** Fragen und Anregungen der Teilnehmer/innen
- 16.30** Ende der Veranstaltung.

Anmeldungen sind grundsätzlich bis zum Vortage (14.04.2005) möglich. Diese sind an die Betreuungsbehörde des Rhein-Neckar-Kreises Heidelberg telefonisch (06221/522-1368 oder -1720) zu richten. Da die Raumkapazität begrenzt ist, können nur die ersten 50 Anmeldungen entgegen genommen werden.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Kaffee und kalte Getränke werden unentgeltlich bereit gestellt. Das Abstellen von Kfz auf den Besucherparkplätzen der Tiefgarage des Landratsamtes ist möglich. Es besteht jedoch Gebührenpflicht.

Aus dem Ortsgeschehen



Brennpunkt

mit Bürgermeister Dieter Mörlein. Er wird am **Samstag, dem 9. April zwischen 9.30 Uhr und 12 Uhr** für Fragen der Bürgerinnen und Bürger am gewohnten Platz vor der Volksbank zur Verfügung stehen.

Sommertagszug

Der diesjährige Sommertagszug findet am 10. April ab 14 Uhr statt.

Die Aufstellung des Zuges erfolgt ab 13 Uhr in der Schulstraße, der Jakob-Ruppert-Straße und der Schillerstraße. Der Umzug führt dann durch die Schiller-, See-, Hebel-, Hilda- und Mozartstraße und löst sich vor der Käthe-Kollwitz-Schule auf, wo auch der Winter verbrannt wird.

Das **Frühlingsfest** mit Schaustellern findet auf dem Parkplatz der Rhein-Neckar-Halle statt.

Zwischen dem 1. und 9. April werden Vertreter von Vereinen in Eppelheim unterwegs sein, um für den Sommertagszug zu sammeln.

Bitte unterstützen Sie uns mit einem Geldbetrag, der dann unter den teilnehmenden Kindergärten, Schulen und Vereinen verteilt wird. Die Höhe des Betrages, die die Teilnehmer bekommen, orientiert sich an den Bewertungen durch die StadträtInnen und den erreichten Plätzen nach der Auswertung. Je größer Ihr Beitrag zu der Sammlung ist, umso höher werden die Beträge, die an die einzelnen teilnehmenden Einrichtungen ausgezahlt werden können.

Unterstützen Sie die Mühe der Teilnehmer!

An die Anwohner der Schiller-, See-, Hebel-, Hilda- und Mozartstraße und an alle Eppelheimer!

Am Sonntag, 10. April führt der Sommertagszug durch die obigen Straßen. Bitte parken Sie in der Zeit zwischen 13 und 16 Uhr Ihren **PKW möglichst nicht entlang des Zugweges**. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Geburtstage der kommenden Woche

Montag, 04. April Kurt Butschek	73 Jahre
Dienstag, 05. April Katharina Dorn Heinz Schleier Günter Plümacher	81 Jahre 79 Jahre 72 Jahre
Mittwoch, 06. April Ingeborg Dombrowski Eva Pöppel Robert Marchl Karin Rudolfs Heinrich Krämer	78 Jahre 76 Jahre 73 Jahre 71 Jahre 70 Jahre
Donnerstag, 07. April Gerhard Haas	79 Jahre
Freitag, 08. April Günter Gaßmann	75 Jahre
Samstag, 09. April Johann Schurin Marie Kazirsch Gertraut Sieben Alix Schell Erna Weisgerber	77 Jahre 76 Jahre 72 Jahre 71 Jahre 70 Jahre
Sonntag, 10. April Elisabeth Sohn Hannelore Mayer Dorothea Schuhmacher Hans Fischer	85 Jahre 83 Jahre 82 Jahre 71 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Altgemeinderat und früherer Bürgermeisterstellvertreter Günter Rühle wurde 75

Aus diesem Anlass hatte Bürgermeister Dieter Mörlein Gäste ins Belcanto in der Rudolf-Wild-Halle eingeladen.

Das Stadtoberhaupt begrüßte neben dem Jubilar und seiner Frau die Söhne Uwe und Achim mit Familien, Ehrenbürgerin Inge Burck, Ehrenbürger Hans Stephen, Alt-Bürgermeister und Altgemeinderat Dr. Jürgen Beß, Altstadt- und Altgemeinderäte, Stadträtinnen und Stadträte, Stadtkommandant Albert Trietsch, den Vorsitzenden des Roten Kreuzes Dieter Hölzel, Freunde und Weggefährten von Günter Rühle. Sein Dank galt den „Golden Sun Singers“ vom A.G.V. Eintracht, die bei diesem Empfang für die musikalische Umrahmung sorgten.

„Wer in die Öffentlichkeit tritt, hat keine Nachsicht zu erwarten und auch keine zu fordern“. Dieser Satz klinge im ersten Moment sehr hart, begann Bürgermeister Dieter Mörlein seine Ansprache. Gerade für einen Mann wie Günter Rühle, der doch versucht hatte, sich allen Begleiterscheinungen seines 75. Geburtstages zu entziehen und zur Kur gefahren war.

Bescheidenheit sei es, was Günter Rühle damit den Mitmenschen mitteilen wolle. Aber trotzdem habe er, das Stadtoberhaupt, darauf bestehen müssen, dieses Jubiläum angemessen zu feiern. Für seine jahrzehntelange Arbeit, oftmals auf glattem politischem Parkett, müsse er einfach öffentlich gewürdigt werden. Der Jubilar stehe auch für ein Novum; denn vor 5 Jahren wurde nach Günter Rühle ein Platz in Eppelheim benannt. Somit wurde erstmals zu Lebzeiten eines verdienten Bürgers eine solche Ehrung erteilt.

Mörlein beschrieb Günter Rühles ehrenamtliches Engagement in Eppelheim, die Höhen und Tiefen, die dieser durchschritten hatte. Rühle war bei zwei Bürgermeistern erster und zweiter stellvertretender Bürgermeister. Sein Wesen habe der Jubilar nie verändert. Rühle sei auch heute noch der angenehme, kritisch denkende und hinterfragende Bürger, der mäkelte wenn es etwas zu mäkeln gebe aber auch konstruktive Vorschläge mache.

Das Stadtoberhaupt ging auf die 1957 begonnene politische Karriere von Günter Rühle ein. Er erhielt sehr bald wichtige Ämter, wie den Fraktionsvorsitz und später auch den Parteivorsitz bei der SPD. Günter Rühle war in einer sehr wichtigen Zeit für die Geschichte seiner Heimatgemeinde verantwortlich. Die Schulen, die Rhein-Neckar-Halle, das alte Hallenbad und vieles mehr entstanden in seiner Amtszeit. Aber neben dieser ehrenamtlichen Tätigkeit vermochte es Günter Rühle auch, seinen eigenen Betrieb vorzüglich am Laufen zu halten. Schon dies verlange die ganze Kraft des heutigen Jubilars.

1994 schied Günter Rühle aus dem Gemeinderat aus und erhielt den Ehrenring der Gemeinde Eppelheim. „Mit dieser Feier heute können wir Menschen wie Günter Rühle ein kleines Stück von dem zurückgeben, was sie uns vorher gaben. Die Bundesrepublik Deutschland hat sein Engagement mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes gewürdigt“, so der Bürgermeister.

Mit der Feier heute wolle man Günter Rühle danken für sein Engagement für die Belange der Menschen in seiner Heimatstadt. Mörlein wünschte ihm im Namen aller eine bessere Gesundheit, innere Zufriedenheit und noch viele gemeinsame Jahre mit seiner Familie. Das Stadtoberhaupt überreichte Günter Rühle ein von Renate Ruf gemaltes Bild, welches das Gebäude Hauptstraße 71 vom Wasserturmplatz gesehen -im Vordergrund mit den beiden Bronzefiguren- zeigt. Inge Rühle dankte er mit einem Blumenstrauß.

Lothar Wesch sprach im Namen aller amtierenden Gemeinderatskollegen, aber auch für die SPD speziell. Wesch ging auf die langen Jahre der Verbundenheit mit Günter Rühle ein. Er dankte ihm für seine Arbeit für die Stadt aber auch für die SPD. Wesch blickte zurück auf die Jahre im Gemeinderat und auf die Jahre als SPD-Vorsitzender. Günter Rühles Sachverstand war zu jeder Zeit gefragt und deshalb hatte er auch seiner ersten Wahl in den Gemeinderat sehr schnell das Amt des Fraktionsvorsitzenden inne. Diesem Amt folgte der SPD-Vorsitz. Trotz der Niederlegung aller Ämter ließ sich Günter Rühle nochmals zu einer weiteren Gemeinderatskandidatur bewegen und blieb im Gemeinderat bis 1994. Auch das Amt des 1. bzw. 2. Stellvertreters des Bürgermeisters behielt Rühle fast bis zum Ende seiner Amtszeit. Das ausgleichende Element im Wesen von Günter Rühle war häufig gefragt. Sein soziales Denken brachte ihm viele Pluspunkte ein. Sein Rat und Sachverstand waren am Anfang seiner politischen Karriere schon wichtig für die Ratskollegen, aber auch dann, als Günter Rühle nicht mehr zu den Jungen

im Gemeinderat zählte. Und jeder, der Günter Rühle kenne, wisse, dass dieser keine Lobhudeleien über sich mag.

Lothar Wesch dankte Günter Rühle mit einem Wein-Präsentkorb für seine geleistete Arbeit und wünschte ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute.

Ehrenbürgerin und Präsidentin des Clubs der Altgemeinderäte Inge Burck bezog sich darauf, dass das Jahr 2005 geprägt sei von runden Geburtstagen, von 79igern, 75igern und 80igern. Sie sprach darüber, dass beim Wein die letzten sonnigen Tage die wichtigsten wären und so sei es auch bei den Menschen. Diese „Sonne im Alter“ sei ein einmaliges Geschenk, das sich lohne anzunehmen. Bei den monatlichen Sitzungen der Altgemeinderäte werde über das Tagesgeschehen gesprochen und wenn der Bürgermeister mal dabei sei, halte man sich mit Rat und Tat und vielleicht auch Kritik nicht zurück. Lächelnd fügte die Ehrenbürgerin hinzu „...und er hört auf uns!“

In diesem Alter, so Inge Burck, dürfe eine Dame einem Herrn auch einmal eine Rose überreichen, was sie dann auch prompt tat.

Günter Rühle dankte allen Rednern und allen, die zu diesem Empfang gekommen seien. Auch er ließ sein politisches Leben Revue passieren und stellte fest, dass immer dann, wenn er das Amt des stellvertretenden Bürgermeisters ausüben musste, seine Gemeinderatskollegen zur Hochform aufliefen. 31 Jahre Gemeinderat, 10 Jahre Fraktionsvorsitz 19 Jahre 1. oder 2. stellvertretender Bürgermeister, Günter Rühle hatte genau Buch geführt. Aber er musste auch feststellen, dass seine Familie über dieser vielen ehrenamtlichen Arbeit zu kurz gekommen sei. Für das Verständnis seiner Familie wolle er heute danken. Er habe sich sehr gefreut, das so viele der Einladung des Bürgermeisters gefolgt seien.

Zum Schluss dankte er den „Golden Sun Singers“ vom A.G.V. Eintracht für die musikalische Umrahmung der Feier.



Bürgermeister Mörlein überreicht Günter Rühle ein Bild

Stadtbibliothek

Mi., 06.04.05, 16.00 Uhr

Märchenstunde mit Waltraud Bruhns

für alle Märchenfans ab 5 Jahren
Eintritt frei / Dauer ca. 1 Stunde

Öffnungszeiten in den Osterferien bis Sa. 02.04.05:

Fr. 01.04.: 13 - 18 Uhr

Sa. 02.04.: 10 - 13 Uhr

Ab Montag, den 04. April 05 sind wir wieder zu den gewohnten Zeiten für unsere kleinen und großen Leser da!

Neue Medien

Bilderbücher

Dicke Pappe-Bücher

10/Fati

Louise Fatio: Fröhliche Geschichten

Vom glücklichen Löwen

10/Hans

Gunilla Hansson: Nina

Nina muss heute nicht in den Kindergarten, sie backt mit ihrer Mutter Kuchen. Doch es geht alles schief, deshalb ruft sie ihren Opa an, und darf sogar bei ihm übernachten.

10/Jano

Janosch: Das starke Auto Ferdinand

Janosch: Ferdinand im Löwenland

Romane – Bestseller

Hörbücher

TSL/Corn

Patricia Cornwell: Die Dämonen ruhen nicht

Ein neuer Krimi um Kay Scarpetta, die Gerichtsmedizinerin.

6 Cd's/480 Min.

TSL/Mank

Henning Mankell: Vor dem Frost

Hörspielbearbeitung. Die Tochter von Kommissar Wallander hat gerade die Polizeihochschule abgeschlossen und darf ihren Vater bei den Ermittlungen zum Tod einer Amerikanerin begleiten.

2 CD's/135 Min.

SL/Bald

David Baldacci: Im Bruchteil der Sekunde

Sean King hat als Geheimagent versagt, als ein Präsidentschaftskandidat erschossen wurde. Jetzt hat er sich als Anwalt in einer Kleinstadt eine bescheidene Existenz aufgebaut. Da taucht eine ehemalige Kollegin auf, die in ähnlichen Schwierigkeiten steckt. Ist die Ähnlichkeit der Fälle wirklich ein Zufall?

SL/Clar

Mary Higgins Clark: Mein ist die Stunde der Nacht

Nach zwanzig Jahren kehrt die renommierte Historikerin zu einem Klassentreffen in ihre Heimatstadt zurück. Gerade ist ihre Schulfreundin im Swimmingpool ertrunken. Nach einer Kette von Unfällen sind nur noch zwei der Freundinnen am Leben. Sie wird einem Detektiv vorgestellt, der in einem lange zurückliegenden Mordfall ermittelt. Gibt es eine Verbindung zu den Todesfällen ihrer Freundinnen?

SL/Glae

Helga Glaesener: Safran für Venedig

Der neue Roman um die „Safranhändlerin“. Herbst 1328. Die Safranhändlerin ist auf dem Weg nach Venedig, um zu heiraten. Da erhält ihr Bräutigam die Nachricht, dass sein Handelskontor in Frankreich schwere Verluste erleidet. Deshalb reisen beide dorthin und versuchen den schuldigen Betrüger zu entlarven. Auf der Suche gerät die Safranhändlerin in die Nähe des Dorfes, in welchem ihre Schwester unter mysteriösen Umständen ums Leben kam. Was haben die Einwohner zu verbergen?

SL/Keye

Marian Keyes : Neue Schuhe zum Dessert

Gemma ist an einem absoluten Tiefpunkt angelangt, ihre Liebe hat sich ihre beste Freundin geangelt und ihre Eltern trennen sich. Die Mutter wird daraufhin pflegebedürftig. Gemma schüttet ihrer Freundin per E-mail regelmäßig ihr Herz aus.

Diese wittert den Erfolg einer Veröffentlichung der lakonisch witzigen Nachrichten, sodass Gemma nicht nur ein Verlagsangebot erhält, sondern auch die Gelegenheit, sich an der Geliebten ihres Freundes zu rächen.

Sachbücher

By k/Mire

Fatima Mirembe: Nehmt mir alles, aber nicht mein Kind

Ein Frauenschicksal aus Uganda. Krieg und Mord erschüttern Fatimas Heimatland und nehmen ihr buchstäblich alles – ihre Eltern, Geschwister, ihr Zuhause. Sie wird versklavt, zwangsverheiratet, sie wird schwanger, fällt einer Soldateska in die Hände. Als es schlimmer nicht mehr kommen kann, findet sie Menschen, die ihr helfen und ihr Leben nimmt eine glückliche Wendung.

Ce I103/London

London. Merian

Mb p/Schlof

Laurie Schloff: Er sagt, sie sagt

Die Kunst, miteinander zu reden.

Mc I1/Brai

Harriet Braiker: Giftige Beziehungen

Wenn andere uns krank machen.

Ruhestand nach 25-jähriger Betriebszugehörigkeit von Ingrid Müller bei Steuerberatungskanzlei Peter W. Bopp

Am 01.01. 2005 beging Frau Ingrid Müller in der Steuerberatungskanzlei Peter W. Bopp ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum als Sekretärin.

Nun verabschiedete sie Steuerberater Peter Bopp zum 31. März in den wohlverdienten Ruhestand.

Im Kreise ihrer Kollegen dankte Steuerberater Bopp der Jubilarin für Ihre Treue und Zuverlässigkeit und dafür, dass sie für die Mandanten stets eine kompetente und entgegenkommende erste Ansprechpartnerin in der Kanzlei war.

Für ihre Verdienste erhielt Frau Müller eine kleine Anerkennung.

Ausserdem erhielt Frau Müller von der Steuerberaterkammer Nordbaden für ihre langjährige Tätigkeit in der Steuerberatungspraxis eine Ehren-Urkunde.

Die Steuerberatungskanzlei Bopp besteht seit 1968 in Eppelheim und betreut umfassend hauptsächlich Klein- und Mittelbetriebe sowie Privatmandanten und beschäftigt z.Zt. noch 7 Mitarbeiter.



Wussten Sie schon,

dass wir im Schulzentrum im Jahr 2004 rund 12.000,- Euro weniger für Heizung ausgegeben haben als im Jahr 1999 ?

Obwohl der Anbau für die Realschule und das Gymnasium neu hinzu kam, ist der Fernwärmeverbrauch von 2.975 MWh im Jahr 1999 auf 2.697 MWh im Jahr 2004 gesunken. Wie die Einsparung der Stromkosten führen wir auch diese Einsparung auf unsere Energie-Controlling zurück.

Im Rahmen der Sanierung sind Wärmedämmungen und die Erneuerung der Heizungs-/Lüftungsanlagen geplant. Diese Maßnahmen werden den Verbrauch weiter senken.

Stadtverwaltung Eppelheim
Verantwortungszentrum Bauen

Hundekot

**auf dem Gehsteig,
auf Kinderspielplätzen,
in Vorgärten?**

Ein verantwortungsvoller Hundebesitzer sorgt sofort für die Beseitigung!!!

Bitte nehmen auch Sie Rücksicht! Weder Kinder noch Erwachsene treten gerne in einen solchen Haufen und bei dem eigenen Hund ist es doch ein Leichtes, die Hinterlassenschaft zu entfernen. Viel schwieriger ist es für Anwohner und Eltern, wenn durch Rücksichtslosigkeit alles vollgesch..... ist.

Veranstaltungen der Stadt

Freitag, 22. April 2005, 20 Uhr

Messe Diener

mit Jochen Schroeder, Rolf Berg, Patricia Frey und Marcus Vick

Comödie Bochum



Michael Simon und Stefan Heymann vertreten ihre Firma bei einer Fachmesse für Bestatter- und Beerdigungs-Zubehör. Leider müssen die beiden ganz unterschiedlichen Kollegen das gleiche Hotelzimmer teilen. Beide sind darüber nicht glücklich, denn Michael liebt es laut und gefährlich während sich Stefan als braver Vertreter entpuppt.

Ein höchst amüsanter Kleinkrieg beginnt, in dem ein Kollege und eine Hostess eine wichtige Rolle spielen.

Die schnellen pointenreichen Dialoge und die sehr liebevoll gezeichneten Figuren sorgen für einen komischen und höchst unterhaltsamen Theaterabend.

Kategorie I: 18 Euro (erm. 15 Euro)

Kategorie II: 14 Euro (erm. 12 Euro)

Karten unter Tel.: 06221 / 794-151
oder direkt an der Rathauspforte.

Freitag, 29. April 2005, 20 Uhr

Hennes Bender

„Komm geh weg“

Es ist ja nicht so, dass er nicht erwachsen werden will. Er KANN es einfach nicht. Wie auch? Widersprüche wohin man sieht: so gibt es z.B. immer mehr "eingefleischte Vegetarier" und "Doppelhaushälften".

Hennes Bender, bekannt u.a. aus dem "Quatsch Comedy Club", "TV Total", "Ottis Schlachthof", "Genial Daneben",... ist der "Kurier des Bizarren": Midlifecrisis oder Peter-Pan-Syndrom? Kommen oder gehen? Bleiben oder Flüchten? "Ich will ja nicht drängeln aber: Mach schnell!" Kann sich hier vielleicht irgendjemand mal bitte entscheiden!? Aber so was passiert ja "eh immer nie!" Eine paradoxe Welt braucht ein paradoxes Motto: KOMM GEH WEG.

Kategorie I: 18 Euro (erm. 15 Euro)

Kategorie II: 14 Euro (erm. 12 Euro)

Karten unter Tel.: 06221 / 794-151
oder direkt an der Rathauspforte.

Im Anschluss an die Vorstellungen haben Sie die Möglichkeit, den Abend im Restaurant Belcanto ausklingen zu lassen.

Reservierungen unter Tel.: 0172 7221118

Festabend mit „Jontef“ in der Rudolf-Wild-Halle

„S'is gut“ lautete das Programm, das das Klezmer-Quartett Jontef am 18. März in der Rudolf Wild Halle zum Besten gab. Bereits 1988 wurde Jontef am Tübinger Landestheater gegründet. Die Mitglieder sind der Komponist Joachim Günther, die Musiker Wolfram Ströle und Peter Falk und der Schauspieler und Sänger Michael Chaim Langer. Langer wurde in Israel geboren und kann als eigentlicher "Motor" der Gruppe bezeichnet werden.

Ganz in der Tradition des sogenannten "Badchen", einer Mischung aus Weisheitslehrer und Spaßmacher, führte er durch den Abend und überzeugte mit schauspielerischem Können und charismatischer Bühnenpräsenz. Dabei verstand er es, die Betroffenheit über das Schicksal der osteuropäischen Juden auf das Publikum zu übertragen. Mit den Worten „das nächste Lied widme ich meinem Vater, der ins Krakauer Ghetto musste, es aber überlebte“ erklärte er seinen persönlichen Hintergrund. Er sang vom alten Stedele Belz, das nur noch in der Erinnerung existiert und schilderte mit knappen Worten jene Welt, die es nicht mehr gibt.

Auch die herzlich ironische Seite der osteuropäischen Juden kam nicht zu kurz: Langer spickte den Abend mit humorigen Anekdoten, die das Treiben in einer jüdischen Gemeinde widerspiegeln. So war etwa von dem schlaun Pferdeshändler die Rede, der über's Ohr gehauen worden war und doch spotten konnte „...zum Glück hab ich mit falschem Geld bezahlt!“.

Heiterkeit und Trauer wussten die Musiker Wolfram Ströle (Violine), Joachim Günther (Klarinette und Akkordeon) und Peter Falk (Kontrabass) wunderbar auf Ihren Instrumenten auszudrücken. Dabei überzeugten sie mit außerordentlich harmonischem Zusammenspiel.

Ganz in der Tradition des "Jontef", dem jiddischen Wort für Festtag, beschenkten die Musiker ihre Gäste in der Rudolf Wild Halle mit einem echten Festabend.

Senioren

Akademie Für Ältere Heidelberg

Wochenprogramm vom 4. April bis 8. April 2005

Montag, 4. April: 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerhard Lautenschläger „Epochen der Kunst – Byzantinische Kunst“, Diavortrag; 13.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Auf den Spuren von Balthasar Neumann – Einführung Kunstfahrt Barock in Mainfranken“, Diavortrag; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Michèle von Itzenplitz „Die Hansestädte im Ostseeraum“, Diavortrag

Dienstag, 5. April: Kunstfahrt Barock – Veitshöchheim – Werneck - Würzburg, Treff: 7.30 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD; Führungen durch die Uni-Bibliothek und die Institute der Naturwissenschaften im Neuenheimer Feld, ab 9.30 Uhr, Anmeldung erforderlich!; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Haag u.a. „Aktuelle Politik“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Reisevorbereitung „Wales“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Rudolf Kremers, Pfarrer i.R. „Gott, die Flut und die Religionen“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Heinz Schriegel „Sportliches Radfahren“, Vorbereitung; 16 Uhr, Bergheimer Str. 76, Führung durch die Ausstellung „Bildnisse und Selbstbildnisse“ mit Dorothea Rüd u.a.

Mittwoch, 6. April: Atelierbesuch „Bernd Hörold-Hoffmann - Holzbildhauer“ mit Christel Heidbreder, Treff: 10.30 Uhr, Bergheimer Str. 76; Führungen durch die Uni-Bibliothek und die Institute der Geisteswissenschaften in der Altstadt, ab 12 Uhr, Anmeldung erforderlich!; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Alexander Nastasia „Erdstrahlen, Wasseradern, Elektrosmog als Krankheitsursachen“; 15.30 Uhr, Marstallstr. 6, Direktor Prof. Dr. Manfred G. Schmidt „Vorstellung des Institut für Politische Wissenschaften“; 17 Uhr, Ausstellungsbesuch: Prinzhorn-Sammlung „Expressionismus und Wahnsinn“

Donnerstag, 7. April: Kulturfahrt Melsungen / Fritzlar, Treff: 6.45 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD; Kulturhistorische Wanderung „Germersheim“ mit Alfger Scholl, Treff: 9.30 Uhr, Nordausgang Hbf. HD; Führung „Heidelberger Glockengeschichte und Glockenlandschaft“ mit Eberhard Grießhaber, Treff: 10.30 Uhr, Eingang Providenzkirche; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Reisevorbereitung „Donau 2005“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Siegfried Eichler „Namibia – Von der Wüste Namib zum Fish-River Canyon“, Diavortrag

Freitag, 8. April: 9 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dieter König u.a. „Geschichtswerkstatt – Lebensräume“; Kulturfahrt Worms mit der „Karte ab 60“, Treff: 9.45 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD; 10 Uhr, Bergheimer Str. 76, Günter Eberhard u.a. „Zeitgeschichte – Zeitprobleme“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Rudolf Conzelmann „Zeitgeschichte und aktuelle Politik“

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an!

INTERNET

Unter www.akademie-fuer-aeltere.de finden Sie täglich weitere Informationen.

Psychologische Beratungsstelle

Für Eltern, Kinder und Jugendliche
Konrad-Adenauer-Ring 8, 69214 Eppelheim, Tel. 0 62 21/ 76 58 08

Nächster Termin für Kurzberatung

**Dienstag, 12.04.2005,
Evangelischer Kindergarten, Scheffelstraße 5**

Tel.: 0 62 21 / 76 52 90

zwischen 9.00 und 11.00 Uhr

Interessenten können sich telefonisch im Kindergarten anmelden!

LernZeitRäume

Großes Interesse am Projekt Freie Aktive Schule Eppelheim

„Ich möchte als erstes sagen, wie sehr ich mich freue, dass es ein solches Angebot in Eppelheim geben soll. Ich habe mir schon verschiedene Schulen im Umkreis angesehen, und nun wird es auch eine Alternative in unserer Stadt geben.“ So formulierte eine Mutter spontan ihre Freude über die Präsentation des Projektes Freie Aktive Schule Eppelheim durch den Verein „LernZeitRäume e.V.“. Die Initiatorin des Vereins, Frau Signe Brunner-Orawsky, zeigte sich am Mittwoch, dem 9. März sehr erfreut über die Resonanz auf die erste Veranstaltung des Vereins und die geglückte „Verleitung“ der anwesenden Eltern durch anregende Elemente auf den Tischen. Entzündet durch Erich Kästners Zitat „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“, gründeten Eltern und Frauen verschiedener Professionen den Verein im Januar 2005 in Eppelheim.

Zunächst zeigte die Vorsitzende die Säulen des pädagogischen Konzeptes auf, die Ideen von Italien bis Frankreich in sich tragen und auch Erfahrungen der Jenaplan-Pädagogik einbinden. Ebenso konnten die interessierten Eltern etwas über das Konzept des Cooperative Learning erfahren, das Norm und Kathy Green aus Kanada nach Europa brachten und das eine wesentliche Methode zum Erlernen der Teamarbeit an der Freien Aktiven Schule sein wird. Das Beste aus den Erfahrungen erfolgreicher Pädagogen zu nutzen und in ein zukunftsweisendes Konzept zu integrieren, ist Ziel der Arbeit an der Freien Aktiven Schule.

„Kinder sind geborene Lerner, sie wollen staunen und am Weltwissen teilhaben. Deshalb sind wir Erwachsenen aufgefordert, ihnen Wege zu eröffnen, diese Bedürfnisse zu befriedigen und sie auf ihren Forschungsreisen altersgemäß und einfühlsam zu begleiten“, erläuterte Frau Brunner-Orawsky.

Die Balance des altersgemäßen Zugangs im Vorschulbereich, in dem das Spiel Ausgangspunkt von Lernen ist, wollen die Pädagogen durch Nutzung der Erfahrungen der weltweit besten Kindertagesstätten in der italienischen Provinz Reggio Emilia erreichen. In der Grundschule und im weiterführenden Schulzweig werden reformpädagogische Ideen mit neuesten Erkenntnissen der Lernpsychologie und Elementen einer Pädagogik der Moderne vereint. „Alle von uns studierten Ideen haben sich nie als geschlossene Konzepte verstanden. Das macht sie für uns so attraktiv. Wir verstehen als Auftrag einer Freien Schule, sich mit den neuesten Erkenntnissen des Lernens auseinanderzusetzen und diese in Strukturen einzubinden, die sich über Jahrzehnte bewährt haben. Die Einflüsse unserer Gesellschaft im Jahr 2005 und deren Auswirkungen auf die Kinder und ihre Lernprozesse dürfen dabei nicht übersehen werden“, betonte die Vereinsvorsitzende.

Vier Bausteine sollen die Schule kennzeichnen: eine Vorschule für Kinder ab dem 5. Lebensjahr, deren Beginn für September 2005 geplant ist, und eine Grundschule, die im Februar 2006 jeweils 1/2jährlich starten soll. Des Weiteren sollen die Abschlüsse der weiterführenden Schulen bis Klasse 10, eventuell auch bis zum Abitur angeboten werden. Der Aufbau einer Bürgerbildungsstätte mit offenen Angeboten für Pädagogen, Eltern und andere Bürger ist ebenfalls Bestandteil der Planungen des Trägers.

Die professionelle Entwicklung und wissenschaftliche Begleitung des Projektes ist den Initiatoren ein wichtiges Anliegen, denn Bildung muss sich daran ausrichten, was Kinder und Jugendliche im Jahr 2020 und darüber hinaus an Kompetenzen benötigen, um im Leben erfolgreich zu sein.

Mit großem Applaus bekundeten die Besucher ihre Zufriedenheit der Beantwortung von Fragen zu Inhalten des Bildungsplanes,

Schulen und Kinderbetreuung

Kindergarten Villa Kunterbunt

Ausflug zum Märchenschloss im Zauberwald

Die Kinder der Villa-Kunterbunt freuten sich schon riesig, denn am 9. März stand ein ganz besonderer Ausflug auf dem Programm. Ziel war die Sonderausstellung „Märchenschloss und Zauberwald“ im Historischen Museum der Pfalz in Speyer. Mit einem eigens gecharterten Reisebus fuhren die Kinder kurz nach 9 Uhr mit ihren Erzieherinnen los.

Im Museum gab es dann eine ganze Menge zu entdecken. Zum Beispiel eine Geisterhöhle, an deren Wände Geister und Drachen gemalt waren. An einem Spinnennetz in der Ecke hing ein Totenkopf. Ganz schön gruselig! An einer anderen Stelle konnten überdimensionale Puzzler mit Rapunzel oder Hänsel und Gretel zusammengesetzt werden. Ein Stückchen weiter waren Seile gespannt an denen die Kinder schaukeln konnten. Auch sonst kletterten, sprangen, balancierten und krochen die Kinder quer durchs Märchenland.

Viel zu schnell ging der Vormittag vorbei und die Kinder traten den Heimweg an. Viele erzählten noch tagelang von diesem Abenteuer. Die Ausstellung ist noch bis zum 24. April 2005 geöffnet und auch ein zweiter Besuch mit den Eltern ist sicher lohnend.



Kindergarten St. Luitgard

Schnupperstunde im Kindergarten St. Luitgard

- Wer: Mütter und Väter mit Kindern ab 2 Jahren
- Was: Unverbindliches Kennenlernen unserer Einrichtung in geselliger Runde
- Wann: Jeden 1. Dienstag im Monat nachmittags von 15.00 – 16.00 Uhr.
Nächster Termin: Dienstag, 5. April 2005
- Wo: In einem der Gruppenräume unseres Kindergartens

Adresse: Kindergarten St. Luitgard, Rudolf-Wild-Str. 56
Wir bitten um telefonische Anmeldung unter der Rufnummer: 06221/ 76 27 79.

zur Strukturierung des Ganztagesangebotes, zum besonderen Bewegungs- und Sportangebot der Schule, zur Finanzierung, der Integration von Kindern mit Behinderungen und zur Leistungsbeurteilung.

„Wir freuen uns riesig über das große Interesse an unserem Projekt. Es zeigt, dass viele Eltern für ihre Kinder auf der Suche nach alternativen Bildungskonzepten sind“, resümierte die 2. Vorsitzende Ludgera Bramlage nach der Veranstaltung in der von 70 Eltern und Pädagogen besuchten Stadtbibliothek Eppelheim.

Weitere Interessenten können sich direkt an den Verein wenden unter der Telefonnummer: 06221-793777 oder per Mail an: SigneBO@web.de. bzw. ludgera@freenet.de

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche



Tel.:	763323
Fax:	764302
Homepage:	www.stjoseph-eppelheim.de
E-Mail:	pfarramt@stjoseph-eppelheim.de

GOTTESDIENSTE

Sa.	02.04.	8.00	Laudes – Morgengebet in der Taufkirche
		16.30	Abendgebet (Haus Edelberg – Andachtsraum)
		17.45	Abendgebet der Erstkommunikanten
		18.30	Vorabendmesse - mit dem Kirchenchor aus Seifriedsberg / Allgäu
So.	03.04.	10.00	Feierliche Erstkommunion
Mo.	10.04.	10.00	Eucharistiefeier mit den Erstkommunikanten
Mi.	06.04.	10.00	Hl. Messe (Haus Edelberg – Andachtsraum)
Do.	07.04.	8.30	Hl. Messe (Josephskirche)

Aktuelle Änderungen werden im Schaukasten der Christkönigkirche veröffentlicht.

TREFFPUNKTE

Sa.	02.04.	20.00	Konzert anlässlich der Jugendsingwoche (Josephskirche)
Mo.	04.04.	19.00	Gymnastik für Frauen (FH)
		19.00	Vorbereitungstreffen für den Bazar 2005 (FH)
Di.	05.04.	9.00	Handarbeitskreis „Flinke Nadel“ (FH)
		14-17	Treffen der Senioren (FH)
		15.00	Kleinkindgruppe „Wichteltreff“ (FH)
		16.00	Kleinkindgruppe „Stallhasen“ (FH)
		20.00	Pfarrgemeinderatssitzung (FH)
Mi.	06.04.	16.00	Kfd – Frauengemeinschaft: Führung der Jesuitenkirche Mannheim durch Pater Karl Weich. Treffpunkt an der Jesuitenkirche Mannheim
Do.	07.04.	10.30	Kleinkindgruppe „Zwergentreff“ (FH)
Fr.	08.04.	10.00	Krabbelgruppe „Sonnenschein“ (St. Luitgard)
		15.00	Gruppenstunde 1.-4. Klasse (St. Luitgard)

(FH = Gemeindehaus „Franziskushof“, Blumenstr. 33)

Neuapostolische Kirche

Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg, Eppelheim/HD-Pfaffengrund

Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund, Gemeindevorsteher Telefon 760363, www.nak-heidelberg.de

So.	03.04.	9.30	Gottesdienst
So.	06.04.	20.00	Gottesdienst
Mo.	08.04.	20.00	Jugenorchester und -chor Probe in Wieblingen

Evangelische Kirchengemeinde

Homepage: www.ekiappelheim.de Tel.: 760027
E-mail: pfarramt@ekiappelheim.de

Unsere Kirche ist offen:

Montag bis Freitag von 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 10.00 - 13.00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros

Mo, Di.,	10.00 – 12.30 Uhr
Mi, Fr	10.00 - 12.00 Uhr
Mo	14.00 - 18.00 Uhr
Do	16.00 – 18.00 Uhr

So, 03.04.	10.00 h	Gottesdienst Pfr. Jäck
	20.30 h	Meditation
Mo, 04.04.	10.00 h	Purzelzwerge
	14.-18.00 h	Anmeldung Pfingst-Kinder-Freizeit
	16.-17.30 h	Crazy-Pixies-Club
	19.00 h	Werkkreis
Di, 05.04.	15.30 h	Krabbelgruppe
	16.00 h	Bambini-Stars
	17.30 h	Ökumenischer Gebetskreis
	20.30 h	Hauskreis
Mi, 06.04.	10.00 h	Krabbelgruppe
	15.-18.00 h	Konfi-Unterricht
	19.00 h	Abendandacht
	19.30 h	Frauenkreis: Frau von Hauff referiert über „Abraham“
	20.00 h	Posaunenchorprobe
Do, 07.04.	14.00 h	Seniorenachmittag
	15.00 h	Dschungel-Kids
	20.00 h	Flötenkreis
	20.00 h	Frauentreff
Fr, 08.04.	15.30 h	Spy-Kids
	18.45 h	Kirchenchorprobe
	20.15 h	Singkreisprobe
Sa, 09.04.	18.00 h	Konfirmanden-Abendmahl Pfr. Göbelbecker
	20.00 h	Musik in der Josephskirche: Szenische Lesung und Orgelmusik anlässlich des 60. Todestages von Dietrich Bonhoeffer

Pfingst-Kinder-Freizeit 2005

Unsere diesjährige Pfingstfreizeit für Kinder von 8 bis 12 Jahren führt uns nach Rippenweiher bei Weinheim. Die Freizeit wird von Freitag, 20. Mai, bis Montag, 23. Mai 2005 dauern und kostet 60,00 Euro.

Anmeldetermin ist: Montag, 04.04.2005 von 14.00 bis 18.00 Uhr im evangelischen Pfarramt.

Musik in der Josephskirche: 9. April 2005 – 20.00 Uhr

Herzlich einladen wollen wir zu dieser Veranstaltung anlässlich **Dietrich Bonhoeffers 60. Todestag** am Samstag, 09.04.2005, um 20.00 h. Im Rahmen der ‚Ökumenischen Musik in der Josephskirche‘ und in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums werden szenische Lesungen aus dem Briefwechsel zwischen Dietrich Bonhoeffer und seiner Verlobten Maria von Wedemeyer vorgetragen. Paula Krieg und Dennis Dietz werden Briefe lesen und Jakob Zier moderiert zwischen den Lesungen, Frau Susanne Figge führt Regie. Musikalisch begleitet wird die Lesung von Herrn Detlev Helmer mit Orgel Improvisationen. Wie immer ist der Eintritt frei – über einen Beitrag nach Ermessen freuen wir uns.

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg, Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch:	18.45 Uhr
Donnerstag:	18.55 Uhr
Freitag:	18.45 Uhr
Samstag:	17.30 Uhr
Sonntag:	9.45 Uhr und 17.15 Uhr

Parteien

SPD Eppelheim www.spd-eppelheim.de

Eppelheimer SPD will die Juso Mitglieder enger betreuen

Der Ortsverein der Eppelheimer SPD beteiligt sich, wie schon früher berichtet, an dem in der Parteienlandschaft einmaligen Projekt „5 Sterne für den OV“. Im Rahmen dieses Projekts hat der Vorstand beschlossen, auch zwischen den Wahlen seine Mitglieder enger zu betreuen. Als erste Zielgruppe möchte der OV Vorstand gezielt das Gespräch mit Parteimitgliedern suchen, die vom Alter her noch den Jusos zuzuordnen sind. Geplant ist, über ein erstes Gespräch im Anschluss an die Nachwächterführung am 30. April einen ständigen Erfahrungsaustausch einzurichten.

Der Vorstand ist der Meinung, dass eine Betreuung und Einbindung in die Partei nicht abhängig sein darf von bevorstehenden Wahlen. Den Mitgliedern soll vielmehr jederzeit vermittelt werden, dass sie das wichtigste Kapital der Volkspartei SPD sind, gerade auch zu Zeiten in denen die politische Meinungsbildung an der Basis mehr denn je von Bedeutung ist. Im Verlauf des Jahres sind ähnliche Gespräche mit anderen Gruppierungen in der SPD Eppelheim geplant. Wir werden über das Ergebnis des Projekts berichten

Bündnis 90 Die Grünen

Haushalt 2005: PPP-Gelder in tatsächliche Sanierung stecken

Am 14. März standen die Haushaltsberatungen 2005 auf der Tagesordnung des Gemeinderats. Hierbei machte die grüne Fraktion auf die prekäre Haushaltslage aufmerksam und plädierte für konsequentes Sparen, die Erschließung neuer Einnahmequellen und den Verzicht auf PPP. [mehr ...]

„Die Haushaltslage ist miserabel“, zitierte die grüne Fraktionssprecherin Christa Balling-Gündling den Stadtkämmerer zu Beginn ihrer Haushaltsrede. Auch ohne Sanierung der Schulen und geplantem Neubau weise der Verwaltungshaushalt ein Defizit von 1,82 Mio. Euro auf. Diese Negativtendenz werde sich nach Einschätzung des Kämmerers bis 2008 fortsetzen. Spätestens dann seien die Reserven aufgebraucht. Vor diesen Hintergrund konnte die Grünen-Sprecherin nicht nachvollziehen, wie man ein intaktes Gebäude wie die Bibliothek abreißen könne.

Dank außerordentlich guter Gewerbesteuererinnahmen sei die Stadt in den vergangenen Jahren doch noch immer mit einem blauen Auge davongekommen, bemerkte die Grünen-Stadträtin. Mit einer soliden Haushaltspolitik habe dies jedoch nichts zu tun. „Seit Jahren weist das Kämmerei-Amt auf die prekäre Lage hin. Aber an der Ausgabenpolitik änderte sich bislang nur wenig, bis nichts. Es wurde häufig Klientelpolitik betrieben ohne z.B. Sanierungsmöglichkeiten vorhandener Einrichtungen (Hallenbad) und Folgekosten (Kegelstation) zu beleuchten.“ Pflichtaufgaben wie die Schulsanierung seien dagegen hintenangestellt worden. Auf über zwölf Millionen Euro sei dadurch der Sanierungsbedarf mittlerweile angewachsen.

Balling-Gündling forderte daher ein Umdenken in der Ausgabenpolitik. „Die finanziell engen Spielräume zwingen uns genau zu überlegen, wie wir künftig die noch vorhandenen Ressourcen einsetzen und welchen Nutzen wir aus diesem Einsatz ziehen können. Als Konsequenz müssen wir noch stärker als bisher Prioritäten setzen.“

Als eine der wichtigsten Aufgaben der Zukunft nannte sie das Stadtentwicklungs- und Verkehrskonzept. Dies sei eine wichtige Investition in die Zukunft, die konsequent weiterverfolgt werden müsse. Zudem müssten die Freiwilligeleistungen auf den Prüfstand, wobei die Kommune weiterhin ihrer gesellschaftspolitischen Aufgabe gerecht werden müsse. Kinder- und Jugendarbeit, Unterstützung von sozial Bedürftigen, Schutz der Gesundheit und Erhalt der natürlichen Ressourcen seien hier wichtige Kriterien. Auch müssten parallel zu einem konsequenten Sparkurs neue Einnahmequellen, z.B. durch effektives Stadtmarketing und eine bessere Vermarktung des Industrie- und Gewerbestandorts Eppelheim, erschlossen werden.

Als eine weitere wesentliche Aufgabe erachtete Balling-Gündling die Schulsanierung, die entsprechend der finanziellen Möglichkeiten angegangen werden müsse. Beim Schulneubau plädierte sie dafür,

das Notwendige und nicht das Wünschenswerte umzusetzen, wobei sie die mahnenden Worte des Kämmerers aufgriff.

Für die Grünen stehe fest, so Balling-Gündling, dass Schulsanierung und Neubau nicht über ein PPP-Modell zu finanzieren sind, weshalb sie dafür plädiere, die für PPP-Beratung eingestellten 212.000 Euro direkt in die Schulsanierung zu stecken. „Der Verwaltungshaushalt ist schon jetzt völlig ausgereizt. Es würde über unsere Kräfte gehen, für den PPP-Investor hier noch zusätzliches Geld einzustellen“, sagte die grüne Fraktionssprecherin abschließend. Dem Antrag wollten die übrigen Fraktionen nicht folgen, weshalb der Haushalt 2005 ohne die Stimmen der Grünen beschlossen wurde.

Vereine und Verbände

ASV Fußball

ASC Neuenheim – ASV Eppelheim 0 : 2

Zum Start nach der Winterpause ging es für unseren ASV nach Neuenheim.

Nach durchwachsender 1. Halbzeit verwandelte Marc Hertel einen Wild-Eckball zum verdienten 0:1. Auch für das 0:2 durch Oli Fels ging eine Wild-Ecke voran.

ASV/DJK Fußball Bambini

Am Samstag den 19.03.05 nahmen unsere Bambinis am Hallenturnier in Wieblingen teil. Das erste Spiel gegen Wieblingen 2 ging mit 4: 0 an uns. Danach spielten wir gegen Pfaffengrund. Hier gewannen die Bambinis mit 2:1. Das letzte Spiel gegen Rauenberg gewannen wir mit 7:1. Wieder mal ein gelungener Hallenspieltag und ganz toll war natürlich auch, dass einer unserer Jüngsten sein erstes Tor erzielte. Dies feierten seine Teamkameraden mit ihm.

Spielerkader: Maurizio Barone(3), Sven Becker(2), Nikolas Dawid, Malte Kiene, Dennis Mack, Yannick-Oliver Mang, Yannick Martin(7), Nima Norouzi, Sinan, Marcel Schenk (1)

Am Sonntag den 20.03.05 ging es dann nach Nußloch. Auch hier hatten wir drei Spiele. Das erste gegen Schönau gewannen wir mit 7:0. Dann kam Baiertal schnell führten wir 3:0 aber dann wurde es noch mal spannend, denn Baiertal kam auf 3:2 ran. Auf der Auswechselbank wurde gezittert bis zum Schlusspfiff, aber es blieb bei diesem 3:2. Das letzte Spiel gegen Mühlhausen wurde mit 2:0 gewonnen.

Spielerkader: Maurizio Barone (4), Sven Becker (1), Gavin Fitzgerald, Malte Kiene, Jakob Kress, Dennis Mack, Yannick-Oliver Mang, Yannick Martin (7), Nima Norouzi,

Ein erfolgreiches Wochenende ist zu Ende. Wieder einmal haben unsere Bambinis gezeigt, wie toll sie Fußball spielen können. Die Bambinis zeigten, dass man durch kluges Zuspiel und tolle Kombinationen viel erreichen kann, wie man an den tollen Ergebnissen sieht. Der ASV/DJK Eppelheim gratuliert seinen „Kleinsten“ zu diesem tollen Hallenspieltag.

Tennisclub

Arbeitseinsatz

Die Sandplatz-Tennissaison naht nun mit großen Schritten. Deshalb starten wir bei trockenem Wetter mit den Arbeitseinsätzen an den kommenden Samstagen jeweils um 10:00 Uhr. Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen!

Für den Arbeitseinsatz werden 15,00 Euro von einem der Vorstandsmitglieder direkt nach dem Einsatz gegen einen Beleg ausbezahlt. Bitte einfach ein Vorstandsmitglied ansprechen!

Jugendtraining

Die Anmeldungen für das Jugendtraining Sommer 2005 liegen im Tennisclub aus. Die Anmeldungen müssen bis zum **8. April 2005** bei den Trainern bzw. im Club (Briefkasten) abgegeben werden. Das Sommertraining startet in der letzten Aprilwoche.

In den Pfingstferien findet vom 23. Mai 2005 bis 27. Mai 2005 ein Tenniscamp statt. Weitere Infos erhalten Sie bei den Trainern William Wille und Stefan Bitenc im Tennisclub oder unter der Telefonnummer: 06221/766028 (Stefan Bitenc).

BürgerkontaktBüro e.V.

Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2
Tel.: 794107 Fax: 794227
Öffnungszeiten: Mo und Do 9-12 Uhr

Rückblick - Kulturcafé am 21.03.05

Nach einer kleinen Stärkung mit Kaffee und Kuchen unternahmen die Besucher eine virtuelle Reise nach Ungarn. In einem Lichtbildervortrag stellte Franz Pitronik den Norden Ungarns vor. vom Ausgangspunkt Győr (zur Zeit der Österreich-Ungarischen Monarchie: Raab), einer Stadt des Maschinenbaus mit Omnibusproduktion [Mercedes] ging die Fahrt über Komárom (Grenzstadt zur Slowakei), Esztergom (früher Gran) mit Basilika, der größten Kirche Ungarns, Visegrad am Donauknie mit der mittelalterlichen Burg oberhalb der Donau und herrlichen Ausblicken auf den Fluss, Szentendre mit dem Margit-Kovacs-Keramikmuseum, Budapest und weiter nach Gödöllő mit dem Schloss des Grafen Grassalkovich, in dem sich die österreichische Kaiserin Elisabeth und ungarische Königin (Sissi) bei ihren Ungarn-Aufenthalten immer sehr gern aufhielt). Nach einem Abstecher in Richtung Süden, nach Kecskemet reisten wir wieder nordwärts in die Puszta und von dort nach Eger, der bekannten Weinstadt, die sich Ende des 16. Jahrhunderts gegen eine türkische Übermacht lange Zeit gewehrt hatte. Alle Zuhörer dankten Franz Pitronik ganz herzlich für seine Ausführungen, die einen interessanten Einblick in die Geschichte des 1000jährigen Ungarns, die landschaftlichen Schönheiten, die Architektur der Städte und in das Leben des heutigen Ungarns gegeben haben.

DJK Eppelheim

Sport-News

Es darf wieder gesteppt und getanzt werden ...
Nach zweimonatiger Verletzungspause der Übungsleiterin Beate Dahint, beginnen nach den Osterferien wieder die beliebten DJK-Angebote Stepp-Aerobic und Jazztanz für Frauen.
Hier noch einmal eine kurze Vorstellung der beiden Angebote:

Stepp-Aerobic

Trainingszeiten: Montags von 19.00 – 20.00 Uhr
(Erste Übungsstunde nach der Pause:
04.04.2005)

Übungsraum: DJK – Clubhaus, Boschstraße 10-12
Unkostenbeitrag: DJK Mitglieder frei, für Nichtmitglieder
2.50 Euro pro Übungsstunde

Bitte mitbringen: Gute, feste Turnschuhe, bequeme Kleidung,
ein Handtuch und ausreichend zu trinken.

Stepp-Aerobic ist, durch das Auf- und Absteigen auf und von dem Stepp-Brett, Ausdauer- Konditions- und Krafttraining zugleich. Durch verschiedene Schrittfolgen bzw. mit einzelnen, kleinen Choreografien werden sowohl die Beweglichkeit als auch die Koordination geschult. Das Training beginnt mit einem Warm up und mit Dehnungsübungen, Dann folgt der Konditions- Ausdaueranteil auf dem Stepp (Herz-Kreislauf-Training) mit anschließenden Übungen für Bauch-Beine-Po und Rückenmuskulatur. Der Cool down und die Entspannung am Ende entlässt alle TeilnehmerInnen mit dem Gefühl, sich und dem eigenen Körper etwas Gutes getan zu haben, aus der Übungsstunde.

Die Stepps sind auf zwei Höhen benutzbar, somit für kleinere Frauen und Männer, bzw. für Anfänger prima geeignet.

Jazz-Tanz für Frauen

Trainingszeiten: Mittwochs von 20.00 Uhr – 21.30 Uhr
(Erste Übungsstunde nach der Pause:
06.04.2005)

Übungsraum: DJK – Clubhaus, Boschstraße 10-12
Unkostenbeitrag: DJK Mitglieder frei, für Nichtmitglieder
2.50 Euro pro Übungsstunde

Bitte mitbringen: Gute Turnschuhe, die auch weiche
Bewegungen zu lassen, bequeme Kleidung
und ausreichend zu trinken.

Auch diese Übungsstunde beginnt mit einer Aufwärm- und Muskeldehnungsphase. Neue Bewegungen und Schrittfolgen, kleine Sprünge und Drehungen werden Schritt für Schritt geübt, so dass auch tanzbegeisterte Anfängerinnen herzlich willkommen sind. Die Übungen werden zu Choreografien aneinandergereiht bis ein

ganzer Tanz entstanden ist. Die Tänze sind ganz unterschiedlicher Art und reichen von den aktuellen Chart-Songs bis hin zu Musicalstücken. Die bisher bestehende Gruppe tritt gerne bei diversen Veranstaltungen auf und gestaltet auch eventuell anfallende Kostüme in Eigenregie. Sehr gerne hätten die begeisterten Tänzerinnen, (Spaß steht an erster Stelle), Verstärkung für die Gruppe. Also nur Mut!!!

Für beide Angebote gilt: Wichtig ist uns der Spaß an der Bewegung! Niemand muss perfekt sein!!!

Am kommenden **Samstag, 2. April, findet um 15.00 Uhr** im Vereinshaus der DJK die diesjährige **Generalversammlung** statt. Alle Mitglieder werden gebeten, vollständig zu erscheinen.

Eppelheimer Carneval Club 1974



Jahreshauptversammlung des ECC 1. Vorsitzender im Amt bestätigt

Vor einigen Tagen fand die Jahreshauptversammlung des Eppelheimer Carneval Club 1974 e. V. im ASV-Clubhaus Eppelheim statt.

Nach der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit begann der 1. Vorsitzende, Rainer Drexler mit seinem Bericht und ließ die Aktivitäten des letzten Jahres Revue passieren.

Zum 1. Mal konnte Rainer Drexler als 1. Vorsitzender auf volle 12 Monate zurückblicken und hob vor allem den Ausflug im September 2004, der von den Mitgliedern sehr gut angenommen und ein voller Erfolg war und die Kerwe mit anschließendem Helferessen hervor. Auch der Kappenabend ist mittlerweile ein fester Termin im Kalender der Narren und war sehr gut besucht, wie Rainer Drexler meinte „der Saal war brechend voll“. Beim abschließenden Heringessen waren ebenfalls sehr viele Mitglieder zugegen und auch hier war der Saal bis auf den letzten Platz belegt. Dies zeigt, dass die Mitglieder wieder näher zusammen rücken und gerne gemeinsam feiern.

Abschließend dankte er Sitzungspräsident Walter F. Bilke für zwei hervorragende Sitzungen, die mit dem Motto „Traumschiff“ beim Publikum sehr gut ankamen. Ebenfalls galt der Dank allen Aktiven und Helfern auf und hinter der Bühne, ohne deren Unterstützung so etwas nicht möglich wäre.

Im Ablauf folgte der Bericht des Sitzungspräsidenten Walter F. Bilke, der hauptsächlich auf die Veranstaltungen und Termine des Elferrates einging und hier sehr erfreut mitteilen konnte, dass in dieser Kampagne fünf neue Elferräte, davon erstmals 4 Frauen, gewonnen werden konnten. Leider konnten auch in dieser sehr kurzen Kampagne und etlichen Terminüberschneidungen nicht alle Einladungen zu Ordensbällen angenommen werden.

Sein Dank galt seinen Elferräten „die meistens da sind, wenn man sie braucht“ und ebenfalls allen Aktiven und Helfern, die ihn bei allen Veranstaltungen tatkräftig unterstützen.

Auch der Schatzmeister Klaus Gierschner konnte in seinem Kassenbericht positives berichten, das Geschäftsjahr 2004 konnte wieder mit einem Plus abgeschlossen werden.

Weitere Berichte folgten von den Kassenprüfern, den Betreuern der Tanzgruppen, den Requisitoren und des neuen Ehrenkonsulpräsidenten Hans-Peter Stroh.

Nach der Aussprache zu den einzelnen Berichten wurde der Vorstand entlastet und es folgten die anstehenden Wahlen, bei denen der 1. Vorsitzende Rainer Drexler und die Schriftführerin Silvia Hukkele aus dem geschäftsführenden Vorstand in ihrem Amt bestätigt wurden.

Rainer Drexler bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme und rege Diskussion und freut sich auf eine wieder etwas längere Kampagne 2005/2006.

Blaues Kreuz

Treffpunkt Blaues Kreuz – Gruppe Eppelheim – in den Räumen des Seniorentreffs im Keller der Theodor-Heuss-Schule (altes Schulhaus) jeden Dienstag, 20 Uhr, Tel.: 06221 / 149820.

Selbsthilfegruppe Osteoporose

Dienstags **Isometrische Gymnastik** in der Eiche, von 14-15 Uhr

Keglerverein 1962 e.V.

Vollkugel-Club durfte vor Ablauf dieser Saison bereits zweifach Club-Meisterschaften feiern

Bevor in den letzten drei Wettkämpfe dieser mit 12-er Ligenbesetzung auslaufenden Saison 2005 zum Endspurt in der Punktejagd gegen Abstieg oder für Meisterschaft und Spitzenplätze gerüstet wird, konnten sich bereits vorzeitig zwei VKC-Clubteams im KVE die Meisterschaften heim kegeln. Die von Anfang an in dieser Saison mit dem überwältigenden Spielerkader mit 12 gewonnenen Wettkämpfen in Serie mit einem Schnitt bei 5645 und mit einem neuen Fabel-Rekord für das Team-2 5844 zeigten das Klasseteam mit Steffen Engel, Steffan Kettenmann, Dieter Böhler, Hans Erni, Marcus Hahl, Ralph Müller. Und auch den ab und zu mal kräftig aushelfenden Jan Jacobsen, U. Herzog, U. Steimer, H. Frey, Chr. Schwarz, Chr. Hafen, Kl. Bitz, M. Schmidt und auch der VKC-Vorsitzende als neuer DKBC-Vize. Klaus Erni zeigte als Nothelfer, dass er das Kegeln nicht verlernt hat. Der Höhepunkt-Rekord-Ausrutscher 5844 wurde mit Anteilen vom Uwe Steimer 981, St. Engel 980, St. Kettenmann 978, D. Böhler 975, H. Erni 969 und M. Hahl 961 erzielt. Und auch dazu wie auch zu folgenden Zeilen sportliche Glückwünsche. Bezirksligist VOLLKUGEL-3 hatte genauso in den ersten 7 Wettkämpfen und danach 10 Spiele lang (bisher) auf den 34:4 vorzeitigen Titelgewinn (obwohl noch 3 Begegnungen ausstehen) dem einzigsten energischen Mitkonkurrenten Gut Holz Sandhausen gut im Griff, ehe dieser dann als Meister ausgeknipst wurde. Neuer VKC-3 Clubrekord wurde bei den 17 Siegen bei 2 Niederlagen mit 5484 und ein Heimschnitt 5377 und insgesamt 5310 zum vorzeitigen Titelgewinn erzielt. Im fest umrissenen Kader kegeln: Klaus Hafen, St. Back, Horst Frey, Benjamin Waldherr, Jens Lamade, JP. Jacobsen, M. Seifert, und als Aushelfer Hans Erni, Ralph Müller, Christopher Hafen. Der Meisterschaftstraum beim Badenligist DSKC-2, der mit 28:10 in führender Position liegt, kann allerdings, da noch 3 schwere Spiele zu kegeln sind, nicht garantiert werden.

TVE Handball

Ergebnisse und Berichte:

Landesliga (Männer):

SG Leutershausen II – TVE 30 : 21

Saftige Schlappe für schlappen Aufsteiger

So ratlos und hilflos wie sie auf dem Parkett agiert hatten, so rat- und hilflos saßen die Eppelheimer Spieler auch nach dem Abpfiff irgendwo in der Halle oder in der Kabine und blickten ins Leere. Mit einem katastrophalen Auftritt kassierte der Aufsteiger TV Eppelheim eine saftige 30:21-Schlappe gegen eine hochmotivierte SG Leutershausen II, die in jeder Phase der Begegnung zeigte, dass sie unbedingt gewinnen will.

Diesen Eindruck machte der als Tabellenführer angereiste TVE nicht. Statt selbstbewusst aufzutreten, präsentierten sich die Eppel von Anfang an nervös und unentschlossen. Reihenweise Fehlwürfe, unnötige Ballverluste durch riskante Anspiele und Fehlpässe am Fließband der Gäste machten es der SG Leutershausen II von Beginn an recht leicht und die Gastgeber nutzten die ihnen gebotenen Chancen eiskalt und gnadenlos im Stile einer abgezockten Spitzenmannschaft.

Blitzschnell und ballsicher kombinierte die Reserve des Zweitligisten, fast alle noch A-Jugendliche, solange im Angriff bis sich eine Tormöglichkeit ergab und dann wurde diese konsequent genutzt. Eppelheim dagegen spielte hektisch, planlos und fast ängstlich und so wurde immer wieder völlig unvorbereitet nach wenigen Sekunden der Abschluss gesucht. Die Blockade im Kopf der Spieler wirkte bis in die Beine. Eppelheim spielte ohne Bewegung und ohne Inspiration. Bis zum 7:7 konnten die Eppelheimer noch mithalten. Dann war es vorbei mit der Gegenwehr und die „A-Jugend“ der SG erspielte sich bis zum Pausenpfiff einen 13:9-Vorsprung. Auch in der 2. Halbzeit gelang kein Aufbäumen gegen die drohende Niederlage. Wie gelähmt bewegten sich die Rückraumspieler des TVE, egal wen Trainer Leo Paramonov auch brachte, es lief an diesem Tag nicht. Lediglich Robin Erb, der für den beruflich fehlenden Tommy Deisenroth in die Mannschaft gerückt war, machte seine Sache gut, aber auch er konnte allein das Blatt gegen eine

diszipliniert aufspielende SG Leutershausen nicht wenden. Beim 17:11 lag der schlappe Aufsteiger zum ersten Mal mit sechs Toren zurück. Eppelheim wechselte den Torhüter. Entnervt verließ Keeper Stefan Langbein seinen Kasten. Prompt vereitelte der eingewechselte Rainer Herb mit einigen Paraden ein paar Hundertprozentige der Gastgeber und trotzdem ging kein Ruck durch sein Team. Zur schlechten Leistung kamen stattdessen noch Undiszipliniertheiten, die die Schiris konsequent mit Zeitstrafen ahndeten. Auch ihre zwei Strafwürfe brachte die völlig von der Rolle wirkende Paramonov-Truppe nicht im gegnerischen Gehäuse unter.

Mit dem desolaten Auftritt büßte der Landesliga-Aufsteiger auch seine Tabellenführung ein und rutschte auf den zweiten Platz ab. „Leutershausen hat clever gespielt und verdient gewonnen“, sagt TVE-Männerwart Dietmar Fischer. Handballlehrer Paramonov nahm seine Mannschaft trotz des desaströsen Auftritts in Schutz. „Wir spielen zum ersten Mal in der Landesliga und mein Team ist es noch nicht gewohnt, auf diesem Niveau mit diesem Druck zu spielen. Aber wir werden das lernen“, verspricht Paramonov, der zuvor gebetsmühlenartig immer wieder gewarnt hatte, dass das Spiel in Leutershausen das schwerste der Rückrunde werden wird. (fk)
TVE: Langbein. Herb; Paramonov (1), Mozgalov (2), Horvath (3), Heier (2), Adler (3), Hubert (2), Dürr (1), Schimmele(1), Erb (1), Stephan (5)

Samstag, 19. März 2005

C-Jugend (männlich) Leistungsklasse:

TSG Wiesloch – TVE 36 : 31

A-Jugend (männlich) Leistungsklasse:

JSG TSV Malsch/Malschenberg-SG Eppelheim/Wieblingen 26 : 27

A-Jugend (weiblich) Badische Oberliga:

SG Leutershausen – TVE 24 : 21

Leutershausen einen Tick stärker

Mit dem letzten Spiel in der Badischen Oberliga für das Eppelheimer Team gab es zwar keinen Punktgewinn, aber die Gewissheit in der Obersten Spielklasse einen hervorragenden 4 Tabellenplatz belegt zu haben. Eppelheim das ohne große Ambitionen in diese Spielrunde ging zeigten ein ums andere Mal, dass man auch Favoriten ein Bein stellen kann. Mit diesem Tabellenplatz hat Eppelheim deutlich mehr erreicht als man vor der Runde erwarten konnte.

In Leutershausen hielt man, geschwächt durch Krankheit, gut mit. Leutershausen zog das bekannte schnelle Spiel über die Mitte auf und überrannte Eppelheim durch geschickt eingeleitete Konter. Dennoch kam Eppelheim nie deutlich in Rückstand. Bis zur Halbzeit stand es 15:13 für Leutershausen.

In der zweiten Hälfte gelang den Eppelheimern fast 15 Minuten lang kein Tor und Leutershausen konnte sich auf 19:13 absetzen. Sarah Wolf eröffnete dann mit zwei Treffern die Aufholjagd der Eppelheimer. Tor um Tor wurde erzielt und 2 Minuten vor Schluss stand es plötzlich 23:21 und Leutershausen kam noch einmal in Bedrängnis. Nadine Becker hielt nun in gewohnter Weise aber im Angriff gelang leider kein Torerfolg. So konnte Leutershausen mit dem Schlusspfiff den Endstand von 24:21 erzielen. (rk)

TVE: Plitt, Becker; Robker (3), Schmied, Wolf (5), Kriechbaum, Hess (1), Adler (6/3), Hofmann (5), Föhr (1)

Sonntag, 20. März 2005

B-Jugend (weiblich) Leistungsklasse:

TSG Wiesloch – TVE 14 : 22

Krönender Abschluss

Wie sollte es auch anders sein. Eppelheim liess auch im letzten Spiel dieser Runde dem Gegner keine Chance. Eppelheim lief erstmals, in neuem Outfit auf, umjubelt von den vielen mitgereisten Fans, die es sich auf der Tribüne mit Sekt bequem machten. Vor dem Anpfiff überreichte Staffelleiter Michael Huber der Spielführerin Katrin Adler die Meisterschale und jedem Spieler eine Medaille. Danach hieß es für alle zum alltäglichen überzugehen und das Spiel zu bestreiten. Eppelheim begann recht locker, so dass Wiesloch immer wieder Chancen hatte Tore zu erzielen. Nach zehn Minuten setzte sich Eppelheim erstmals mit einem Tor Vorsprung ab, ein Vorsprung, der in der Folge kontinuierlich ausgebaut wurde. Zur Halbzeit stand es 7:13 für Eppelheim.

In der zweiten Hälfte nahm Eppelheim das Spiel etwas ernster und setzte entscheidende Treffer. Das Spiel wurde nicht mehr aus der Hand gegeben. Mit dem Schlusspfiff erzielte Eppelheim den Endstand von 14:22.

TVE: Becker, Müller; Adler (3), Hofmann (8/2), Föhr (2), Gebhard (3), Weber, Vogel (1), Münch (1), Schmidt (4), Haas, Pagliara. Nach dem Ende der Begegnung gab es im Foyer der Halle vorab eine kleine Meisterschaftsfeier mit dem obligatorischen Umtrunk - Sekt (alkoholfreier) und Erdbeeren, die freundlicherweise gestiftet wurden. Danach zeigte sich die Mannschaft mit neuen Polo's, welche sich die Mädels selbst beschafft hatten und einer Sweatjacke die Trainer Robert Krembsler mit freundlicher Unterstützung von ETsport hatte anfertigen lassen. Des Feierns nicht genug ging es dann zur richtigen Meisterschaftsfeier im Partykeller von Adlers, wo die Mannschaft fürstlich speiste und sich dann spontan entschied zwischendurch nach Leutershausen zu fahren, um die Erste Mannschaft zu unterstützen. Danach ging das feiern weiter und.....(rk)

Vorschau – die nächsten Spiele:

Samstag, 02. April 2005

1. Division (Damen):
TSV Rot II – TVE, 15.45 Uhr, Parkringhalle Rot

Sonntag, 03. April 2005

Landesliga (Männer): TVE – TSV Germania Malschenberg, 17.30 Uhr, Rhein-Neckar-Halle

Paramonov fordert klaren Heimsieg gegen Malschenberg

„Jetzt müssen wieder zwei Punkte her und mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung wird das auch klappen“, hofft der Männerwart des TV Eppelheim, wenn er an das kommende Heimspiel (**3. April, 17.30 Uhr, Rhein-Neckar-Halle**) gegen den TSV Malschenberg denkt. Vier Spieltage vor dem Saisonende steht Aufsteiger Eppelheim immer noch aussichtsreich auf dem zweiten Tabellenplatz und kann diesen auch aus eigener Kraft verteidigen. Für die Mannschaft von Trainer Leo Paramonov („ein klarer Heimsieg muss her“) geht es nach dem desaströsen Auswärtsauftritt in Leutershausen vor allem darum, wieder selbstbewusster zu agieren und an die Leistungen gegen Ketsch und Mannheim anzuknüpfen. Das ist gegen die Malschenberger auch dringend nötig, denn die Gäste kämpfen vehement gegen den Abstieg und konnten zuletzt beim TSV Malsch einen überraschenden Auswärtssieg verbuchen. Die Eppelheimer sind also vorgewarnt. Wieder mit dabei sein wird der in Leutershausen schmerzlich vermißte Kreisläufer und personifiziertes Abwehrbollwerk Tommy Deisenroth. Ob der schon in Leutershausen verletzt ins Spiel gegangene Sascha Mozgalov eingesetzt werden kann, wird sich erst am Spieltag entscheiden. Bei dem wurfstarken Linkshänder ist eine alte Oberschenkelverletzung wieder aufgebrochen. (fk)

A-Jugend (männlich) Leistungsklasse:

SG Eppelheim/Wieblingen – JSG Team Heidelberg, 12.30 Uhr, RNH

C-Jugend (weiblich) Leistungsklasse:

TVE – JSG Eberbach/Waldbrunn, 13.50 Uhr, RNH

3. Division (Männer):

TVE III – KuSG Leimen, 15.30 Uhr, RNH

2. Division (Männer):

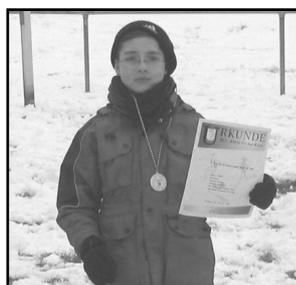
TVE II – TV Sinsheim, 19.30 Uhr, RNH

Homepage TV Eppelheim Handball: www.tv-eppelheim.de !!!

TVE Leichtathletik

TVE-Kreismeister bei den Waldlaufmeisterschaften

Mitten im Winter und unter widrigen Wetterumständen wurden Mitte Februar die Waldlaufmeisterschaften des Rhein-Neckar-Kreises in St. Ilgen ausgetragen. Vom TV Eppelheim waren sechs begeisterte Läufer im Alter von 8 bis 11 Jahren an den Start gegangen und sie kämpften sich erfolgreich durch den Schnee. Auf den ersten Platz und damit Kreismeister wurde Marius Frank (M10) über die Distanz von 1000m. Er wiederholte damit seinen Erfolg aus dem Vorjahr und bestätigte erneut sein



Laufalent. Alexander Werle (M10) belegte über die gleiche Distanz den 7. Platz und Daniel Filsinger (M 11) den 9. Platz. In der Mannschaftswertung erzielten sie zusammen den 3. Platz. Auch die jüngeren Läufer, die bei den Waldlaufmeisterschaften die Distanz von 500m zurücklegen, erreichten in der Mannschaftswertung einen 3. Platz. In der Einzelwertung erzielte Maximilian Werle (M9) den 5. Platz, Tim Keller (M8) und Niklas Bräumer (M8) belegten die Plätze 7 und 8.

Verein der Vogelfreunde 1962 e.V.

Sehr geehrte Mitglieder,

wir laden Sie zu unsere diesjährige Jahreshauptversammlung am **Freitag, dem 8. April 2005 um 19.00 Uhr** sehr herzlich ein. Demzufolge entfällt die Monatsversammlung im April 2005.

Tagessordnung

Top 1	Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
Top 2	Totenehrung
Top 3	Bericht des Schriftführers – Vereinsjahr 2004
Top 4	Bericht des Hauptkassier
Top 5	Aussprache über die Berichte
Top 6	Bericht des Kassenprüfers
Top 7	Wahl des Wahlausschusses
Top 8	Entlastung der Vorstandschaft
Top 9	Neuwahlen
9.1	Vorsitzender
9.2	1. Schriftführer
9.3	1. Kassier
9.4	2. Kassier
9.5	2 Beisitzer
9.6	Ringwart
9.7	Pressewart
9.8	2 Ausstellungsleiter
9.9	2 Kassenprüfer
Top 10	Anträge
Top 11	Verschiedenes

Die Vorstandschaft hofft auf rege Teilnahme.

VdK Ortsverband Eppelheim

VdK Baden-Württemberg wurde 50!

Der Sozialverband VdK, der Landesverband Baden-Württemberg e.V., feierte am 14. März 2005 den 50. Jahrestag seiner Landesverbandsgründung.

Beim Festakt in der Stuttgarter Liederhalle erinnerte der Landesverbandsvorsitzende Hans-Otto Walter an den großen Einsatz der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen, die den VdK schon 1946 als Interessenvertretung gegründet hatten.

Der Landesverband Baden-Württemberg war im Januar 2005 aus der einstigen VdK-Arbeitsgemeinschaft Südwest der drei damaligen VdK-Landesverbänden Württemberg-Baden, Baden und Württemberg-Hohenzollern hervorgegangen.

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich die einstige Kriegsopferorganisation zum Sozialverband VdK weiterentwickelt. Zu den gut 180 000 Mitgliedern in Baden-Württemberg zählen heute viele Menschen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten, Kriegs-, Wehrdienst- und Zivildienstopfer, Rentner und Senioren, sozial benachteiligte Menschen sowie fördernde Mitglieder. Weitere Informationen über den Sozialverband VdK Baden-Württemberg und dessen Dienstleistungsangebot gibt es im Internet unter www.vdk-bawue.de.

Hinweis

Aus Platzgründen ist es nicht immer möglich, eingesandte Artikel in der von Ihnen gewünschten Woche zu veröffentlichen. Diese werden zurückgestellt und nach Möglichkeit in der darauffolgenden Woche veröffentlicht. **Bitte haben Sie dafür Verständnis.**

Die Redaktion

Veranstaltungskalender und Kulturelles

Am Montag, 04. April, 20 Uhr trifft sich die Elterninitiative Rhein-Neckar „Gemeinsam leben – Gemeinsam lernen“ im Heidelberger-Selbsthilfebüro, Alte Eppelheimer Str. 38



Dietrich Bonhoeffers 60. Todestag

Szenische Lesung aus dem Briefwechsel zwischen Dietrich Bonhoeffer und seiner Verlobten Maria von Wedemeyer mit Paula Krieg, Dennis Dietz, Jakob Zier, Regie Susanne Figge und Orgelimprovisationen von Detlev Helmer.

Am 9. April um 20 Uhr in der Josephskirche.

Eintritt frei – Beitrag nach Ermessen

Eine Veranstaltung des Freundeskreises des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums und der ökumenischen Konzertreihe „Musik in der Josephskirche“

Fr. 01.04. bis So. 10.04.2005

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
kulturelle Veranstaltungen				
Fr 01. April	19 Uhr	Generalversammlung	DJK Clubhaus	DJK Förderverein
	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung	SW-Kantine Pfaffengr.	Kurpälzer Noodeworschdler
Sa 02. April	15 Uhr	Jahreshauptversammlung	DJK Clubhaus	DJK
Mi 06. April	16 Uhr	Märchenstunde mit Waltraud Bruhns	Stadtbibliothek	Stadtbibliothek
Fr 08. April	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung	ASV Clubhaus	ASV Turnen & Leichtathletik
	19.30 Uhr	Generalversammlung	Reiterstübchen	Reiterverein
	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung	Sole d'Oro	SPD
	20 Uhr	Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle - Skrupellose Hausmusik	Rudolf-Wild-Halle	Stadt
Sa 09. April	9-15 Uhr	Flohmarkt	Parkplatz RN-Halle	Peter Wehr
	20 Uhr	Dietr. Bonhoeffers 60. Todestag - Szenische Lesung aus Briefwechsel, Orgelimprovisationen	Josephskirche	FK Dietr.-Bonhoeffer-Gymn./ Musik in der Josephskirche
So 10. April	10-14 Uhr	Flohmarkt „Rund um's Kind“	Ernst-Knoll-Halle	Kath. Kirchengemeinde
Ausstellungen				
13. März - 15. April	zu den Öffnungsz.	ÜBERLEBENSKUNST - Kunst aus dem Gefängnis	Galerie im Rathaus	Kulturkreis / Stadt
sportliche Veranstaltungen				
Fr 01. April	20 Uhr	2. Bundesliga: SG Kronau-Östringen / TV Hüttenberg	Rhein-Neckar-Halle	SG Kronau/Östringen
Sa 02. April	13 Uhr	Bundesliga: VKC / ESV Ravensburg	Classic-Arena	VKC
	ab 15 Uhr	Badenliga, Bezirksliga 3/1 Kreisliga B	Classic-Arena	VKC
So 03. April	ab 10.15 Uhr	Landesliga 1, Badenliga	Classic-Arena	DSKC
	12 Uhr	Bundesliga: DSKC / SG Walhalla Regensburg	Classic-Arena	DSKC
	ab 15.30 Uhr	Verbandsspiele	Rhein-Neckar-Halle	TVE Handball
Mi 06. April	20 Uhr	2. Bundesliga: SG Kronau-Östringen / Friesenheim	Rhein-Neckar-Halle	SG Kronau/Östringen
Sa 09. April	ab 16 Uhr	Verbandsspiele	Rhein-Neckar-Halle	TVE Handball

Weitere Informationen

Probleme mit dem Passivrauchen ?

Tabakrauch bedroht in besonderer Weise Menschen mit einem sehr sensiblen Bronchialsystem sowie chronisch Atemwegserkrankte wie Asthmatiker, Allergiker und Lungenkranke, Herz-Kreislaufkranke und Menschen mit starker Rückgratkrümmung oder bestimmten Stoffwechselstörungen, wie z.B. Porphyrie.

Die bekannte schädigende Wirkung des Passivrauchens ist bei diesen Personen um ein Vielfaches höher als bei Gesunden. Ihr Körper reagiert sofort oder innerhalb von Stunden mit Krankheitssymptomen, die - ebenso wie ärztlicher Rat - Nahe legen, den Kontakt mit Tabakrauch grundsätzlich zu meiden.

Doch es wird überall geraucht, wo Menschen zusammen kommen. Wer Tabakrauch ausweicht, stößt oft auf Erstaunen und Unverständnis der Umgebung. Betroffene sollten sich einen rauchfreien Lebensraum schaffen und damit kommen sie oft in die Isolation, erfahren Resignation und Frustration, denn Gemeinschaft kann man oft nur an Orten erleben, wo auch geraucht wird.

Es möchte sich eine Selbsthilfegruppe von Betroffenen gründen, die dazu verhilft, das Selbstbewusstsein zu stärken, das eigene Verhalten zu optimieren und kreative Kommunikationsformen zu entwickeln.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte beim Heidelberger Selbsthilfe- und ProjekteBüro, Tel.: 06221 / 18 42 90.

5. Wilhelmsfelder Kerwelauf, Sonntag, 3. Juli

Volkslauf mit Halbmarathon, 10km-Lauf und Nordic Walking (10 km) im Luftkurort Wilhelmsfeld, Rhein-Neckar-Kreis

Nach dem großartigen Erfolg der vier Volksläufe in den Jahren 2001-2004 und den positiven Resonanzen vieler Teilnehmer, haben die Veranstalter des Wilhelmsfelder Kerwelaufs mit den Vorbereitungen zum 5. Wilhelmsfelder Kerwelauf begonnen. Neu im Programm ist Nordic Walking über 10 km. Wenn das Wetter mitspielt wird wieder mit ca. 600 Läuferinnen und Läufern gerechnet.

Stattfinden wird der Volkslauf am Kerwe-Sonntag, 03.07.2005, Start 10 km-Lauf 9.00 Uhr, Nordic Walking 9.01 Uhr, Halbmarathon 9.15 Uhr.

Die malerische Laufstrecke durch den Odenwald mit einigen Steigungen und Gefällen stellt eine Herausforderung an die Läuferinnen und Läufer dar. Auf größtenteils asphaltierten Wegen geht es vom Kerwelaufplatz an der Odenwaldhalle (ca. 340 m.ü.NN) über den Riesenberg, der Linde, dem Prinzensitz (ca. 499 m.ü.NN, höchster Punkt der Strecke) zur Sitzbuche, dem Tanzplatz, dem Münchel und anschließend wieder zurück nach Wilhelmsfeld.

Auf den gut ausgeschilderten und markierten Wegen sind zudem noch Posten an den Kreuzungen aufgestellt.

An zwei Punkten auf der Strecke werden Getränke ausgeschenkt.

Die Siegerehrung mit Preisverleihung findet direkt im Anschluss an die Veranstaltung statt.

Weitere Infos zum Lauf finden Sie unter www.kerwelauf.de. Dort können Sie sich auch direkt zum Lauf anmelden.